

„Kinder-Unis“ in Karlsruhe

Man könnte es ein gewagtes Bildungsexperiment nennen! Kinder sollen einfache, aber prinzipiell ganz normale wissenschaftliche Vorlesungen an einer Universität oder Hochschule besuchen. Das schafft Vertrauen zur Bildungseinrichtung. Und es macht das Lernen selbstverständlicher. Neugierig bleiben und immer auf der Suche nach Erkenntnis zu sein – das ist das pädagogische Ziel. Dabei ist es auch für die Dozenten eine Herausforderung, die jeweiligen Themen kindgerecht aufzubereiten. Dieter Fehler hat mittlerweile eine richtige Königsdisziplin daraus gemacht. Das Ganze erinnert ein bisschen an die Sendung mit der Maus. Nur dass Fehlers Vorlesung nicht wie ein TV-Spot nach fünf Minuten rum ist. Sie dauert ganz normal eben 90 Minuten.

Infos unter www.fehlerco.de



Normale Vorlesungen für Studierende waren das tägliche Brot von Prof. Dieter Fehler (Bild links u.). Heute hat er sich auf Kinder-Vorlesungen spezialisiert.

Fotos: Sven Scherz-Schade

WER NICHT FRAGT, BLEIBT DUMM Wissenschaftsvorlesungen für Kinder

Seine Vorlesung beginnt pünktlich ohne akademisches Viertel! Prof. Dieter Fehler ist emeritierter Diplomphysiker bzw. Studiengangsleiter a.D. für Mechatronik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Karlsruhe. An jenem Abend im Januar sitzen im Hörsaal jedoch hauptsächlich Kinder und deren Eltern oder Freunde.

„Mir macht das großen Spaß vor Kindern zu referieren“, sagt der Wissenschaftler mit dem weißen Rauschebart. Irgendwann einmal vor ganz langer Zeit gab es einen Tag der Offenen Tür an der Hochschule, da sollte er für Besucher, sprich Laienpublikum, eine möglichst leicht verständliche Vorlesung halten. Wenn man das kann, so dachte sich „der Professor Fehler“, dann kann man auch für Kinder Vorlesungen aufbereiten. Diesmal soll es um die „Zeit“ gehen. Die Kinder sind aufmerksam, sitzen im Auditorium neben ebenso aufmerksamen Erwachsenen. Der Professor zündet vorne am Pult eine dünne Kerze an. Manche Kinder wissen schon, worauf das hinausläuft und flüstern: „Wenn die Kerze abgebrannt ist, ist die Vorlesung aus...“

Dann skizziert Dieter Fehler im Schnelldurchlauf die Kulturgeschichte der Zeitmessung vom Urmenschen, von Stonehenge in England und dem Einfallswinkel der Sonnenstrahlen, von der Himmelscheibe von Nebra und vom Reuven Ramaty Weltraumteleskop, das uns heute Aufnahmen der Sonne beschert. Dass die Zeit und wie wir sie messen zu 100 Prozent mit den Himmelskörpern zu tun hat, verstehen alle der anwesenden Kinder. Es sind 8- bis 13-Jährige im Saal. Dass Tag und Nacht mit der Sonne und der Monat mit dem Mond zu tun hat, können ebenfalls noch alle nachvollziehen. Dann aber erklärt Prof. Fehler, dass der



Zeit für Experimente: Wie kann man ohne Uhr, Radio oder Handy die Zeit bestimmen? *Foto: Scherz-Schade*

Mond pro Monat jeweils 27,3 Tage braucht, bis er sich exakt einmal um die Erde gedreht hat. Er erklärt den julianischen und den gregorianischen Kalender und warum es Schaltjahre gibt. Allen Rechnungen zufolge dauert ein Monat 29,5 Tage. Jetzt kommen nicht mehr alle Kinder exakt mit und auch einige der Erwachsenen sind hier längst nicht mehr ganz trittsicher. Manche ältere Kinder hingegen sind voll dabei und hören aufmerksam zu.

„Bestimmt kriegen nicht alle Kinder alles mit“, weiß Prof. Fehler. „Aber darum geht es mir auch gar nicht in erster Linie.“ Das Wichtigste ist ihm, dass den Kindern die Scheu vor der Naturwissenschaft

genommen wird. Dass sie keine Angst vor dem hohen Tempel der Weisheit namens Universität haben.

Es sind vereinzelte Vorlesungen, die Prof. Fehler für Kinder und deren Eltern hält. Die DHBW hat diesmal zusammen mit der Kinder- und Jugend-Uni Bretten eingeladen. Dann gibt es noch die EKSA, Ettlinger Kinder-Sommerakademie, und natürlich die Kinder-Vorlesungen am KIT. Die Konzepte ähneln sich. Bei den einen sind die Eltern und Erwachsenen ausgeschlossen und dürfen nicht in den Saal, bei den anderen dürfen sie, sollen aber hinten sitzen. An der DHBW sitzt jeder wie er will und das bedeutet in der Regel: die Kinder bei den Eltern. Und nach der Vorlesung sind sie eifrig im Gespräch und es werden Fragen gestellt. „Ist doch klar, dass das Vorlesungserlebnis zu Hause in der Familie dann fortlebt“, sagt Dieter Fehler. Am Ende, als seine Kerze abgebrannt ist, verteilt er noch kleine Sanduhren. Aber nur an die Kinder. Die Eltern bittet er, etwas in den Spendenkarton zu werfen. Er macht diesen „Rentner-Job“ aus Leidenschaft. Mit Erfolg. Aus einer seiner Vorlesungen ist bereits ein richtiges Sachbuch für Kinder geworden.

(Sven Scherz-Schade)

Schmeißen Sie Ihre Alte nicht raus!

Badewannen reparieren statt austauschen.



- Beschichtung von Badewannen und Duschtassen
- Punktuelle Reparatur von Emaille- und Acrylschäden
- Aufpolieren von Acrylbadewannen
- Einbringen von Rutschhemmung in Badewannen/Duschtassen

Wir sind die Spezialisten im Bad.



Bad-Technik
reparieren statt austauschen

Jetzt anrufen:

Tel: 0721-955190-14

www.badtechnik-karlsruhe.de

IMPRESSUM

Verlag, Druck und Anzeigen:

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH Druckhaus Karlsruhe
Postfach 2026, 76008 Karlsruhe, Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon (07 21) 62 83-0, Fax 62 83-10
www.bzkonline.de, E-Mail: info@buergerschrift.de

Redaktion:

Katja Ball-Haase, Tel. (0721) 6283-17,
Dr. Sven Scherz-Schade
E-Mail: info@buergerschrift.de

Verantwortlich für den Gesamthalt: Rolf Haase
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte

Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Herstellung: Manuel List

Anzeigen:

Maret Ohlhorst, Tel. (07 21) 62 83-24
James von Degenfeld, Tel. (07 21) 62 83-26

Anzeigenpreisliste: Mediadata BzK / 01.01. 2013
Garantiert verteilte Auflage: 100.750 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich